

Schulsozialarbeit
Realschule und Gymnasium Meßstetten
Jahresbericht 2020
(Dezember 2020)

Träger der Schulsozialarbeit:	Diasporahaus Bietenhausen e. V.
Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit:	Johanna Burger Erzieherin, Naturpädagogin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Sozial- Fachmanagerin und Systemische Beraterin
Adresse:	Skistr. 39, 72469 Meßstetten
Telefon:	07431 9492734 0173 7492131
Geschäftsbereichsleiter	Jürgen Naumann
Adresse:	Bahnhofstr. 4, 72458 Albstadt
Telefon:	07431 13120

Schulsozialarbeit - Eine Definition

Unter Schulsozialarbeit wird ein Angebot der Jugendhilfe verstanden, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammenarbeiten, um junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, dazu beitragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu beraten und unterstützen sowie zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen. Zu den sozialpädagogischen Angeboten und Hilfen der Schulsozialarbeit gehören insbesondere die Beratung (unter Berücksichtigung einschlägiger Beratungsgrundsätze) und Begleitung von einzelnen Schülerinnen und Schülern, die sozialpädagogische Gruppenarbeit, offene Gesprächs-, Kontakt- und Freizeitangebote, die Mitwirkung in Unterrichtsprojekten und in schulischen Gremien sowie die Kooperation und Vernetzung mit dem Gemeinwesen.



Die Schulsozialarbeit an der Realschule und dem Gymnasium Meßstetten

Die Schulsozialarbeit (SSA) an den Standorten Gymnasium und Realschule Meßstetten wurde im Jahr 2012 im Auftrag der Stadt Meßstetten installiert. Der Stellenumfang beträgt insgesamt 50%. Die SSA arbeitet somit 25% an der Realschule und 25% am Gymnasium. Das sind 9,75 Wochenstunden pro Schule.

In der Realschule werden ca. 320 Schülerinnen und Schüler beschult, im Gymnasium ca. 310 Schülerinnen und Schüler.

Die Kernarbeitszeit der SSA ist Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Inhalte und Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit:

Schulsozialarbeit (SSA)

- SSA versteht sich als ganzheitliche, lebensweltbezogene und lebenslagen-orientierte Förderung und Hilfe für Schüler und Schülerinnen mit dem methodischen Instrumentarium der Jugendhilfe.
- SSA in Meßstetten versteht sich als Teil des Netzwerks Jugendhilfe in der Stadt Meßstetten und arbeitet deshalb eng mit dem Jugendbüro und anderen Angeboten der Jugendhilfe/Diasporahaus in der Stadt zusammen.
- Die Leistungen unserer SSA beziehen sich vorwiegend auf Angebote im Rahmen von Prävention, Beratung und Einzelfallhilfe/Krisenintervention.

Aufgabenschwerpunkte

Beratung von Lernenden

- in Form von Kurzberatung/Kontaktaufnahme im offenen Setting, z. B. auf dem Pausenhof
- verbindlich vereinbarte Einzelgespräche
- Krisengespräche
- Mediationsgespräche
- Unterstützung an der Schnittstelle zur Vermittlung an andere Hilfsangebote.

Beratung von Eltern

- Gespräche zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- beratende Teilnahme an Gesprächen zwischen Schule und Eltern
- Runder Tisch/Helferkonferenz
- Hausbesuch bei Bedarf
- Mediationsgespräche zwischen Eltern und Kind zur Förderung einer offenen und konstruktiven Kommunikation
- Unterstützung, Motivationshilfe an der Schnittstelle zur Vermittlung an weitere Hilfsangebote.

Beratung von Lehrkräften

- Fallbezogene Beratungsgespräche
- Mediationsgespräche Lernende/Lehrkräfte
- bei Bedarf Teilnahme an Klassenkonferenzen und Gesamtlehrerkonferenzen.

Angebotsformen im Rahmen von Gruppen

- Gruppenbezogene Angebote, sowie Arbeit mit Schulklassen, z. B. themenorientierte Gruppenarbeit zur Gewalt- und Suchtprävention, zur Stärkung der sozialen Kompetenz, zum Aufbau von Beteiligungsstrukturen, wie z. B. dem Klassenrat, Projekte zur Berufsorientierung, geschlechtsspezifische Angebote, sowie die Initiierung und Begleitung von Streitschlichter- und Mentorengruppen
- Mitwirkung an der Gestaltung von Schule als Lebensort, ebenso die Mitgestaltung der Schulkultur, die Beteiligung an Prozessen der Schulentwicklung in innerschulischen Gremien

Vernetzung und Kooperation

- Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit gehört eine intensive Kooperation im Gemeinwesen und außerhalb, z. B. mit dem Kreisjugendamt, dem Jugendbüro, der Wohn- und Tagesgruppen, der sozialen Gruppenarbeit, dem Mobilien Dienst des Diasporahauses, den unterschiedlichen Arbeitskreisen, mit der Stadt Meßstetten, der Arbeitsagentur, etc.

Traumapädagogische und systemische Arbeitsmethoden, wie auch Arbeitsansätze aus dem erlebnis- und naturpädagogischen Bereich, sowie der Mediation, gehören bei der Umsetzung zum Standard.

Das vielfältige Netzwerk mit dem die Schulsozialarbeit zusammenarbeitet:



Schulsozialarbeit 2020 an der Realschule Meßstetten und dem Gymnasium:

Das Jahr 2020 ist geprägt von der Corona-Pandemie. Diese Tatsache und die damit verbundenen Konsequenzen, machten die Arbeit der Schulsozialarbeit 2020 zu einer Herausforderung. Leider konnte ab März, mit Beginn der Pandemie und des daraus resultierenden 1. Lockdowns, auch die Schulsozialarbeit nicht wie gewohnt arbeiten und musste Stück für Stück alternative Betreuungsangebote anbieten und im wahrsten Sinne des Wortes kreative Wege finden, um weiter Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern aufrechtzuerhalten, was auch sehr gut umgesetzt werden konnte.

Als die Notbetreuungen von Schülerinnen und Schülern sowohl am Gymnasium als auch in der Realschule in Meßstetten begannen, unterstützte die Schulsozialarbeiterin das Lehrerkollegium in der täglichen Betreuung. Dies erwies sich als sehr wertvoll, da somit weiter Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern gehalten werden konnte. Ein Austausch war somit immer möglich.

Zu den Schülerinnen und Schülern, die nicht in der Notbetreuung waren, riss der Kontakt aber dennoch nicht ab. Über digitale Einzelfallgespräche mit den Schülerinnen und Schülern aber auch mit den Eltern, konnten die Bedarfe weitergearbeitet werden und die Schulsozialarbeiterin konnte weiter ihre Hilfe und Unterstützung anbieten.

Auch die Fahrt zu den Elternhäusern wurde in einigen Fällen realisiert. Hier wurden Arbeitsmaterial und Hausaufgaben, unter Einhaltung der Sicherheits- und Abstandsregeln, an der Türschwelle übergeben, kleine Gespräche unter freiem Himmel geführt oder einfach nur gefragt, ob alles in Ordnung ist. In dieser schweren Zeit, war dies ein sehr wertvolles Instrument.

Selbstverständlich wurden ebenso durch Telefonate die Kontakte erhalten.

Fazit und Ausblick:

Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen und den Herausforderungen die das Jahr 2020 mitbrachte, gelang es der Schulsozialarbeit auch dieses Jahr wieder, ein unverzichtbarer Bestandteil im Schulalltag zu sein.

Sowohl an der Realschule Meßstetten als auch am Gymnasium Meßstetten ist die Schulsozialarbeit mit ihren Hilfs- und Unterstützungsangeboten nicht mehr wegzudenken, sei es in der Mittagsbetreuung in der Mediathek, im Sozialen Training in den verschiedenen Klassen, der Einzelfallhilfe oder bei der Durchführung von präventiven Angeboten für alle Klassenstufen.

Mit jeweils 25% Stellenanteilen verfügen die Realschule und das Gymnasium über Schulsozialarbeit, welche, wie oben beschrieben, gute Arbeit leistet, aber dennoch, aus der Sicht des Unterzeichners, für die Problematiken und Bedarfe, die es an beiden Schulen gibt, nicht mehr ausreichen.

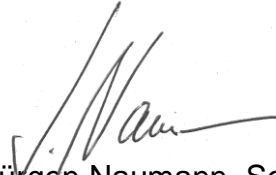
Schulsozialarbeit versteht sich nicht als „Feuerwehrmann“, wenn es brennt, sondern als ganzheitliches, prozessbegleitendes Unterstützungsangebot.

Eine Erhöhung der Stellenanteile an beiden Schulen, würde mehr Raum schaffen, noch professioneller zu arbeiten, Hilfeprozesse über einen längeren Zeitraum regelmäßiger und öfter zu begleiten, Präventionsangebote anzubieten, um u. a. Einzelfälle zu verhindern.

Nach Meinung des Verfassers dieses Jahresberichts ist es dringend notwendig, diese Erhöhung zu diskutieren und zeitnah umzusetzen, um auch in der Zukunft erfolgreiche Schulsozialarbeit an beiden Schulen anbieten zu können.

Meißen, Dezember 2020

Bernd Kopf, Dipl. Soz.-Päd. (BA)
Bereichsleiter



Jürgen Naumann, Sozialwirt (FH)
Geschäftsbereichsleiter
Traumazentrierter Fachberater,
DeGPT/BAG-TP